

Protokoll der 06. Folgesitzung am 22.01.2018 des Studierendenparlamentes der Technischen Universität Dortmund

Sitzungsleitung: [x] Florian Virow [] Tobias Zazzi [] Mehdy Mendelawi

Protokollant: [] Florian Virow [] Tobias Zazzi [x] Mehdy Mendelawi

Tagesordnung:

Fortsetzung der Sitzung am Montag den 22.01.2018 um 18:16 Uhr.

Mit 19 Parlamentarier*innen ist die Sitzung nicht beschlussfähig.

6.1. AStA

Jonas N. möchte, dass das Team HoPo berichtet.

Dennis B. (AStA) berichtet über zwei Fälle von Leistungsakkreditierung.

Johannes B. fragt, welchen Bereich die Kameras in Hörsälen abdecken

Dennis B. (AStA) äußert, dass der Dozent und ein umliegender Bereich zur Überwachung abgebildet werden.

Hannah Ro. will wissen, ob der AStA Aktionen plant zu den geplanten Änderungen des Hochschulgesetzes. Dennis B. (AStA): Bisher nichts

Jonas N.: Ist die wegfallende Stelle von Lia G. aus dem AStA zu ersetzen. Kann die Lücke ohne Neubesetzung geschlossen werden?

Laut Lia G. und Greta O. stehen mehrere Lösungsansätze im Raum. Man stünde kurz vor einem Ergebnis.

Haus D wird vor Februar nicht begehbar sein. (Persönliche Meinung von Lia G.)

Ingo M.: Wann wird Werbung für Metropolradruhr gemacht?

Mohammed B. (AStA): Werbung für Metropolradruhr wird nach Ankunft des Werbematerials gemacht.

Vorschlag von Leander S.: Flyer anderer Unis als Vorbild nehmen

Ingo M. an den Finanzer: Doppelauszahlung an Menschen durch die Studierendenschaft muss laut HWVO durch das StuPa bestimmt werden. Florian V. ist im Präsidium und neu im ASR gewählt. Welche Position bezieht der AStA?

Ahmet A. (AStA): Kann direkt keine Position beziehen, will aber umgänglich Position beziehen.

Johannes B. möchte die Stellungnahme innerhalb von 2 Wochen für die Parlamentarier*innen in Schriftform.

Johannes B. will den Status zum Thema ASR Klage und Kosten wissen.
Mohammed B. (AStA): Keine Kostenübernahme

Es wird über Termine von Veranstaltungen der AStA-Teams diskutiert

6.2. Andere Gremien

Johannes B. erkundigt sich über das Ergebnis der Klage des ASR aus Sicht des Präsidiums.

Florian V.: Die Kosten werden den Klägern zur Last gelegt.

Johannes B. äußert sich über den Status des Studierendenwerks.: Es wurde in der Vergangenheit zu leichtsinnig mit Geldern umgegangen. „Es sieht gerade nicht rosig aus“. Im Vital soll es mehr vegetarisches und veganes Essen geben, in der Mensa soll es fleischlastiger werden. Eine Befragung soll die Wünsche ermitteln.

Florian V.: Öffnungszeiten: Manchmal hat das Studierendenwerk früher geschlossen oder den ganzen Tag geschlossen.

Johannes B.: Ganz geschlossen dürfte nicht passieren. In der Genusswerkstatt kommt es jedoch wegen Personalmangel dazu. Die Kosten müssen niedrig gehalten werden und eine Beitragserhöhung ist nicht angemessen.

Leander S. fragt sich, warum nun doch ein Buchungssystem für die Litfaßsäulen eingeführt wird.

Der AStA hat dies zur Kenntnis genommen.

6.3. Arbeitsgruppen des StuPa

Hannah Ro. berichtet über zwei Treffen, jeden zweiten und vierten Donnerstag. Es wurde über die Biologie gesprochen. Es gibt zwei Vorträge am 22.02 und 19.04.

Joannes V. erinnert daran, dass Apfel an den Treffen teilzunehmen hat, da es zu ihrem Wahlprogramm gehört.

Das Präsidium schlägt vor, die folgenden TOPs on Top aufzurufen

Gegenrede formal von Johannes B.

7. Erweiterung des Beratungsangebotes des AStA

Mohammed B. (AStA): Eine HoPo-Beratung mit 5 Stunden soll eingerichtet werden

Johannes B.: Warum soll man in EG3 einstufen? Es sei Eher eine Einstufung für selbständige Arbeit. Eine Tarifliche Einordnung mache keinen Sinn. Er bittet um Klärung.

Der AStA hat dies zur Kenntnis genommen.

Ingo M. vermutet: Es könnte mehr Arbeit als nur einfache Beratung sein. Deshalb die höhere Bezahlung.

Johannes B. stellt einen GO-Antrag: Das erkunden der richtigen Tarifgruppierung möge an den HHA verwiesen werden.

Keine Gegenrede

Angenommen

Es wird eine Diskussion darüber geführt, ob 10 Stunden oder 5 Stunden angemessen sind. Es werden verschiedene Argumente für mehr oder weniger Stunden genannt.

Ingo M.: Aus finanzieller Sicht ist das angemessener. Neulinge sollen dann einfach Überstunden machen, um sich einzuarbeiten.

Hannah möchte ihren ursprünglichen Antrag wieder zur Abstimmung stellen.

8. Zusätzliche Stellen AStA Copyshop

Lia G. (AStA): Aktuell ist der Copyshop mehr als ausgelastet. Es gibt kaum „Frei“ und Urlaub für Angestellte. In Absprache mit der Geschäftsführung ist die neue Stelle sinnvoll.

Ahmet F. (AStA): Bindungen sind Haupteinnahmequellen: Während der Anfertigung einer Bindung ist eine Kraft ausgelastet. Eine weitere wäre erforderlich.

Johannes B. versteht dann nicht, warum Ausgleichzahlungen erforderlich sind.

Ahmet F. (AStA): kein Kommentar

Ingo M.: „Mehr Gewinn“ ist nicht gleich mehr Geld, welches ausgegeben werden kann.

Ahmet F. (AStA): Stimmt Ingo zu.

Ingo M.: Es müssten immer zwei Kräfte anwesend sein.

Lia G. (AStA): Für nur eine Person ist dieser Aufwand nicht zumutbar.

Hannah Ro.: Wir sind nicht Beschlussfähig. Für die nächste Sitzung möge man die Fragen sammeln und besprechen.

Johannes B.: Alle Fragen aus letzter und dieser Sitzung und Fragen, die schriftlich eingereicht werden, mögen an den HHA verwiesen werden. Eine Datengrundlage ist für eine Entscheidung erforderlich. Es sind sich nicht alle einig.

Hendrik T.: Ist die Arbeit der Geschäftsführung etwas auf der Strecke geblieben, weil sie im AStA Copyshop aushelfen musste?

GO Antrag von Johannes B.:

Ein NÖ Thema: Der HHA soll diese Information bekommen.

Keine Gegenrede

Angenommen

9. Nicht öffentlicher Teil

10. Satzung und Ergänzungsordnungen

Wird geöffnet und geschlossen.

10.1. Satzungsänderungen 10.2. Namensänderungen des AFR 10.3. Änderungen zur Geschäftsordnung

11. Warmwasser

Es ist kein Antragsteller*innen anwesend. GO-

Antrag von Hendrik T. auf Beendigung der Sitzung

Gegenrede Formal von Florian V. Mit

eindeutiger Mehrheit angenommen

Die Sitzung wurde um 19:32 Uhr geschlossen.

12. Sonstiges